

Ächtung der theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Grundsätze:

Das Grundgesetz¹ ist in Verantwortung vor Gott und den Menschen den Beamtentum (egal wie deren Titelien so heißen) gegeben worden, um die dort verfassten Dinge umzusetzen. Da diese den Tod über die Welt gebracht haben und ein für alle mal Besiegte sind. Auch die Universität ist vom Nazi-Terror seit spätestens 1949 mit den feierlichen Akt im Auge des Grundgesetzes befreit worden. Diese Einrichtung ist aktuell ver-seucht und darf mit Schrecken überzogen werden.

Nachdem mir die Universität kurz nach Ende² (2023) der Corona-Pandemie eine Grund gab meine freie Lehrmeinung als Souverän auch noch in einer Doktorarbeit zu den einigermaßen aktuellen Themen zu ver-arbeiten. Dachte ich als Doktor, also einer, der eine Lehre hat an einer Hochschulgesellschaft hat,wenigs-tens mein Existenzminimum in € zu erhalten. Dazu habe ich nach einer Wartezeit von 1 Jahr, u zu sehen wie es mit der Doktorarbeit bestellt ist der Fakultät der Theologie, als Bibelanwender, einen entsprechenden Text versendet der bis zum 17.02.2026 ohne Rückantwort der niedrigsten Kaste ausblieb.

Nun habe ich also im Jahr 2026 ein vor Ort Gespräch geplant und vorab über mehrere Mails und einen Form-text meinen Antritt über meinen Arbeitsplatz (die sollen ja nach Vorgabe die schaffen) am 17.02.2026 antre-ten. Dabei ist auch auffällig schon über die Webseite, das die nicht wirklich darauf vorbereitet sind das ein freies Volk an ihre Arbeit aufnehmen will. Es gibt keine zentrale Stelle für so etwas lau Webseite für den frei-heitlichen Teil, also habe ich mir Zimmer 114³ rausgesucht, welche annähernd darauf hindeutet. Da auch Arbeit lebenslanges Lernen beinhaltet.

Nun also am 17.02.2026 mit der Straßenbahn hin. Wo auch an einen Schild zu lesen war „Lass dich nicht aufhalten“ auch wegen dem Zustand des Schwarzfahrens, welches ja nun per Stadtratsabstimmung zur Kenntnis genommen werden musste das dies ebenso keine Straftat ist und auch das dies Diskriminierung sein, also über die AGG Gesetze. Was jedem schon wegen dem Begriff Reisefreiheit für die freien Völker schon immer klar ist. Ich habe keinen Zeit für ein ABO.

War endlich die Beethovenstraße 25 gefunden (nach den Aufruf der Albertina und den ulkigen Lehrenbe-wahren der Philosophie die eh nix zu melden hatten und haben und die Leipziger Botenstaatsanwälte, die Versager die nun zeigten das dies nie intern aufräumten mit ihrer nach Erfahrung), ergab sich folgender Ein-druck.

Tür ging bequem per Knopfdruck auf. Überall Schilder. Hinweise auf Verantwortung wie Gottesdienst, Reli-gion). Aber das wars, also ihre eigene Verantwortung war aktiv. Das Zimmer anhand ihrer eigenen Untersu-chung auffindbar.

Dr. Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, OCRID: 0000-0003-3089-3076, Stand: 17.02.2026,
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

¹ <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, abgerufen am 17.02.2026.

² <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/chronik-coronavirus.html>, abgerufen am 17.02.2026.

³ <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/die-mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter-des-studienbueros>, abgerufen am 17.02.2026.